

sagte sie und sah der Mutter ruhig in's Auge, erzähle weiter, wie es dem Vater gegangen.

Ich darf Dir's nicht verschweigen, erwiderte die Mutter, daß es mit unserer Wirthschaft rückwärts ging. Dies steigerte den Unmuth Deines Vaters, durch's Spiel wollte er wiedergewinnen, was dieses ihm geraubt. Das Glück war ihm entgegen. Auch gegen Andere wurde er nun unfreundlich. Aus der Grube am Stöddelsberge holte der alte Wilhelm seinen Sand; er hatte ihn umsonst. Auch Andere nahmen dort ihren Bedarf, so viel sie wollten, ohne etwas zu zahlen. Dies duldete Dein Vater nicht mehr, weil der Berg ihm gehörte; Wilhelm mußte ihm den Sand fuhrtenweise bezahlen; später kaufte er einen Theil der Grube für hundert Thaler, weil ihm dies mehr Vortheil brachte. So ging ein Theil des Stöddelsberges fort, aber auch andere Grundstücke mußte der Vater verkaufen. Wer weiß, wie weit es noch gekommen wäre, wenn nicht, Gott sei Dank! sich plötzlich Alles geändert hätte. Eine Umwandlung ging mit Deinem Vater vor, er ist seitdem ein anderer Mensch geworden, er ist es geblieben bis heute; freundlichere Tage sind wieder eingezogen.

Und was war die Ursache dieser Veränderung? fragte Annemarie gespannt.

Niemand ahnte, wie weit es wirklich mit uns gekommen war, erwiderte die Bäuerin; zwar redeten die Leute Dies und Das, aber Dein Vater wußte klug den wirklichen Stand der Dinge zu verdecken. Man hielt ihn noch allgemein für reicher, als er es war. Eines Tages — ich weiß noch als wäre es heute, da stand ich am Tisch und richtete das Abendessen an. Dein Vater war ausgegangen, er kam eilig und in großer Aufregung zurück. Als die Mahlzeit vorüber war, gab er mir einen Wink. Er ging hinauf in die Oberstube, schloß die Thür ab, griff in die Tasche und legte eine Hand voll Goldstücke auf den Tisch, daß sie klingend umherrollten, lauter blanke, echte, volle Goldstücke. Du kannst Dir mein Erstaunen denken; ich war wirklich erschrocken. Am Gottes willen! rief ich, woher hast Du das viele Geld? Aber er brachte mehr, so daß endlich ein ganzer Haufen blanken Goldes flimmernd vor meinen Augen dalag.

Hast Du's im Spiel gewonnen? fragte ich.

Nein, sagte er und sah mich lachend an.

Aber wie bist Du denn dazu gekommen? rief ich verwundert.

Es ist, sagte er — von Sand-Willem.